

# „Nicht allein in Mucki-Bude gehen“

## Rapczinski: Handball-Talente müssen mindestens Landesliga spielen

bec **BISENDORF.** Bei aller Begeisterung der Talente für die Arbeit im neuen Talent-Förder-Zentrum (TFZ) des Handball-Verbandes Niedersachsen (HVN) warnt Maik Rapczinski vor zu früher Taktik-Predigt sowie vor dem Gang in die Mucki-Bude. „Bloß nicht allein in ein Fitness-Studio gehen. Lieber normales Training absolvieren und etwas dabei für die Kraft“, erklärte der frischgebackene B-Lizenz-Auswahl-Trainer in einem Interview unserer Reihe „nachgefragt“.

Herr Rapczinski, seit September 2007 machen Sie sich zusammen mit Jörg Elbel, Michael Niepert und Norbert Szczygiel-Strickmann sowie Jürgen Brügge-mann als Koordinator für das in Bissendorf angesiedelte Talent-Förder-Zentrum dieser Region stark. Müssen Sie die Talente des Jahrgangs 1993 bremsen oder anschieben?

**Rapczinski:** Beides nicht. Die Jungs sind super dabei, bringen sehr viel Engagement mit. Auch die Eltern stehen voll dahinter. Als wir einen Jungen kürzlich aussortiert haben, haben sich die Eltern beschwert und versucht, dass wir doch mit ihrem Sohn weiterarbeiten.

**Über Grundlagentraining müssten Ihre Maßnahmen hinausgehen, denn die**



**Seinen Augen** entgeht nichts: Maik Rapczinski beim Training mit den Handball-Jungen im Stützpunkt, genannt Talent-Förder-Zentrum (TFZ), des Landesverbandes. Foto: Elvira Parton

**müssten die Talente aus den Vereinen eigentlich mitbringen.**

Ja und nein. Wir legen in unserer Arbeit alle 14 Tage über zwei Stunden viel Wert auf Technik, auf Ballbehandlung, auf ein möglichst großes Wurfrepertoire.

**Steht Taktik-Training noch nicht an? Sollten Talente zusätzlich Krafttraining in Fitness-Studios, sprich in Mucki-Buden, machen?**

Taktik steht noch nicht an bei C-Jugendlichen. Da ist der Ball wichtig. Kraft sollte in dem Alter im normalen

Training geleistet werden. Jugendliche bis 15/16 Jahre sollten bloß nicht allein in Mucki-Buden gehen.

**Dabei bringen die Jungen nicht die gleichen Voraussetzungen mit zum Stützpunkt. Ab wo, ab welcher**

**Liga macht es Sinn? Sind die Unterschiede sehr groß?**

Unterschiede sind natürlich da. Die Anforderung sollte künftig lauten: mindestens Landesliga spielen. Diejenigen, die nur auf Kreisebene gespielt haben, sind fast alle nicht mehr dabei. Sie brauchen mehr Konkurrenzkampf. Deshalb müssen wir darauf drängen, dass sie höherklassig spielen. Da müssen wir aber vorsichtig sein.

**... weil es so aussehen kann, als ob Sie die Talente auf diese Weise nach Bissendorf holen wollen, wo Sie als Vereinstrainer bei der B-Jugend tätig sind?**

Ja, genau. Dabei müssen die Talente diesen Schritt machen, wenn möglich sogar eine Altersstufe höher spielen, wenn sie über diese Region hinauskommen wollen.

**Und das ist ja das Ziel der Arbeit in den landesweit eingerichteten Stützpunkten nach dem Wegfall der Bezirke und deren Auswahl. Nehmen die Vereine deshalb Ihre Arbeit und Ihr Angebot an, oder wehren sich einige, weil die Maßnahme in Bissendorf läuft?**

Die Vereine sind zur Mitarbeit bereit. Nur: Einige wussten von der Stützpunkt-Einrichtung nichts, weil die Information nicht weitergereicht wurde. Das wird aber im zweiten Jahr besser laufen.